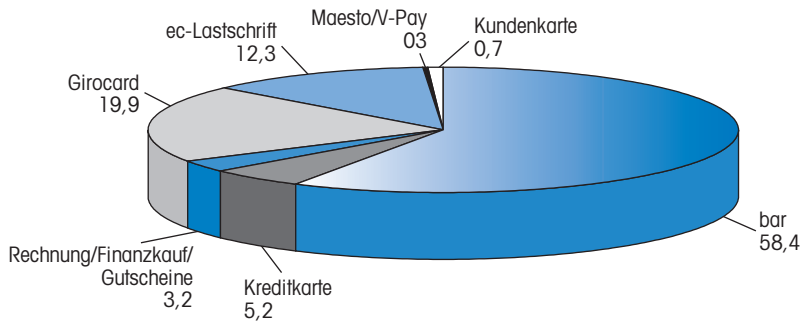


Lastschriftverfahren 2010 erneut mit leichtem Plus

Der Bargeldanteil an den Umsätzen des deutschen Einzelhandels ist auch 2010 wieder um fast einen Prozentpunkt zurückgegangen. Zahlungen mit Debitkarten vereinigten 32,5 (im Vorjahr 31,6) Prozent der Umsätze auf sich. Dabei hat das Lastschriftverfahren – wie erstmals 2009 – wieder leicht zugenommen (plus 0,1 Prozentpunkte nach plus 0,2 Prozentpunkten im Vorjahr).

Anteile der Zahlungsverfahren am Umsatz des Einzelhandels in Deutschland 2010 (Angaben in Prozent)

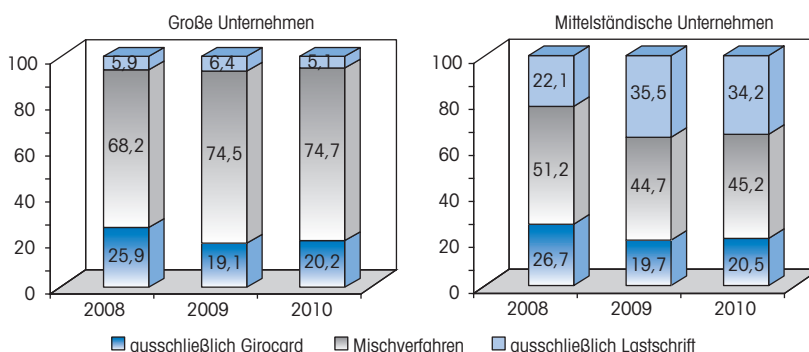


Quelle: EHI-Erhebung 2011; EHI-Umsatz im eigentlichen Sinne = 375 Milliarden Euro (ohne Kfz, Mineralöl, Apotheken, Versandhandel, aber inklusive Tankstellenshopumsätze)

Jeder fünfte Händler setzt allein auf Girocard

Der Trend zum reinen Lastschriftverfahren, der bei kleineren Händlern 2009 zu beobachten war, hat sich 2010 nicht fortgesetzt. Der Anteil der Nur-Lastschriftnutzer ist aber nur um einen Prozentpunkt auf 34,2 Prozent gesunken. Die Quote der reinen Girocard-Nutzer ist mit rund einem Fünftel bei großen und kleinen Händlern in etwa gleich.

Vom Einzelhandel genutzte Debitverfahren 2008 bis 2010 (Angaben in Prozent)

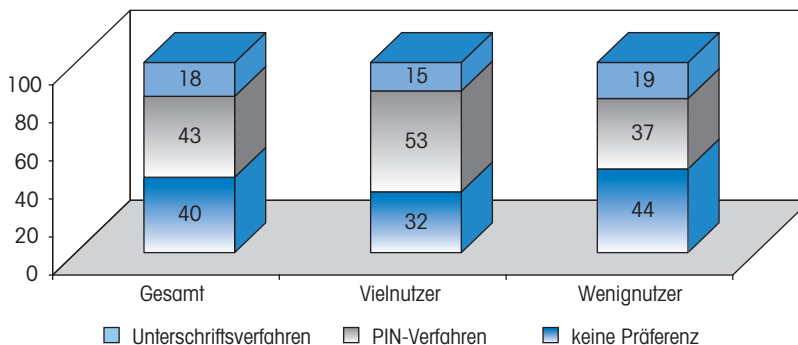


Quelle: EHI-Jahreserhebung 2011; Basis: 99 große und 292 mittelständische Unternehmen

Kundenpräferenzen: PIN schlägt Unterschrift

Verbraucher in Deutschland bezahlen lieber per PIN-Eingabe als mit Unterschrift, so das Ergebnis einer GfK-Studie im Auftrag des DSGV. 80 Prozent derjenigen, deren Präferenz beim PIN-Verfahren liegt, begründen diese Entscheidung mit Sicherheitsargumenten, 40 Prozent mit der Datensicherheit. Fast ebenso groß wie die Gruppe der PIN-Anhänger ist allerdings auch die der Indifferenten.

Bevorzugtes Debitverfahren (Unterschrift/PIN) aus Kundensicht (Angaben in Prozent)



Quelle: DSGV; bevölkerungsrepräsentative Befragung von Girocard-Besitzern bis 70 Jahre, n = 1016